

Hinweis:

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

Stammfassung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27 April 2009, 73. Stück, Nr. 265

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 5 Juli 2012, 46. Stück, Nr. 382

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 07 Mai 2015, 32. Stück, Nr. 382

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 5 Februar 2018, 11. Stück, Nr. 184

Konsolidierte Fassung vom 05. Februar 2018
Curriculum für den Universitätslehrgang
„Business Law – Corporate and Contract Law“
an der Universität Innsbruck

(Studienjahre 2018/19 und 2019/20)

§ 1. Qualifikationsprofil

- (1) Die Entwicklungen der jüngeren Zeit – Internationalisierung, Europäisierung, Ökonomisierung, etc – stellen die Rechtsberufe, insbesondere auch die klassischen Berufe der/des Anwältin/Anwalts und Notarin/Notars, vor neue Herausforderungen. Gefragt sind Juristinnen und Juristen mit rechtlicher Generalkompetenz, spezialisierter wirtschaftsrechtlicher Befähigung und Grundeinsichten in ökonomische Abläufe und Zusammenhänge. Das klassische Rechtsstudium kann als notwendigerweise universaljuristische Ausbildung die spezifischen, praxisbezogenen Anforderungen dieser Berufe nicht komplett abdecken. Erforderlich sind zusätzliche Kenntnisse und Kompetenzen in spezifischen Materien des Rechts; des Weiteren ökonomische Kenntnisse sowie fremdsprachliche und kommunikative Kompetenzen. Die Vermittlung dieser Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt im Sinne effizienter Weiterbildung am besten berufsbegleitend.
- (2) Angesichts dieser neuen Herausforderungen bietet die Universität Innsbruck in Kooperation mit einschlägigen Berufseinrichtungen seit dem Wintersemester 2009/10 einen Universitätslehrgang auf dem internationalen Niveau eines postgradualen Masterstudiums an, der den wissenschaftlichen und praktischen Erfordernissen der Rechtsberufe mit Wirtschaftsbezug gerecht wird: Universitätslehrgang „Business Law - Corporate and Contract Law“.
- (3) Entsprechend der Ausgangslage besteht das Qualifikationsprofil des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ darin, den im Rechtsleben stehenden Juristinnen und Juristen berufsbegleitend jene über das universitäre Diplomstudium der Rechtswissenschaften hinausgehenden Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die im

Hinblick auf die Anforderungen der modernen Berufspraxis essentiell geworden sind. Dabei geht es keineswegs nur um gerade aktuelle Spezialkenntnisse, sondern wesentlich um die Befähigung, sich auf der Grundlage eines fundierten Struktur- und Methodenwissens in künftige Veränderungen und Neuerungen schnell und kompetent einzuarbeiten und diese sachgerecht und erfolgreich anzuwenden. Das Ziel des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ ist somit die/der fachlich kompetente und flexible Wirtschaftsjuristin/Wirtschaftsjurist, für die/den Neuerungen keine Hürde, sondern eine Herausforderung darstellen.

- (4) Zur Realisierung dieses fundamentalen Ausbildungsziels reichen die Module des Lehrganges von einer erweiterten und vertieften Ausbildung in den Bereichen Europarecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht und Finanzstrafrecht, Privatstiftungsrecht, Arbeitsrecht, Recht des geistigen Eigentums, Wettbewerbsrecht, Banken- und Versicherungsrecht, Kapitalmarkt- und Börserecht, Vergaberecht, internationales Privatrecht und E-Commerce-Recht, Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht bis hin zu Rechtsenglisch sowie ökonomischen Grundlagen.

§ 2. Zulassung

- (1) Der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ ist auf eine Teilnehmerzahl von 25 beschränkt. Die Mindestzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer für die Durchführung des Lehrganges beträgt 15.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung ist der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer Universität, welches den berufsrechtlichen Anforderungen gemäß § 6a NO und § 3 RAO entspricht.
- (3) Bewerben sich mehr als 25 Personen für die Teilnahme am Universitätslehrgang, erfolgt die Auswahl jener Personen, die zum Lehrgang zugelassen werden, durch die Lehrgangsführerin/ den Lehrgangsführer nach objektiven Kriterien: einschlägige Berufspraxis, Vorbildung, Motivation, ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmergruppe, etc.

§ 3. Dauer und Gliederung

- (1) Der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ dauert vier Semester. Das erste Semester bildet die Grundstufe, das zweite bis vierte Semester bilden die Aufbaustufe. Der gesamte Universitätslehrgang umfasst 90 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Davon entfallen 74 ECTS-AP (37 Semesterstunden, im Folgenden SSt) auf die Module, wovon 20 ECTS-AP (10 SSt) die Grundstufe und 54 ECTS-AP (27 SSt) die Aufbaustufe betreffen. Die in der Aufbaustufe vorgesehene Master Thesis umfasst 16 ECTS-AP.
- (2) Die Grundstufe (erstes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

Titel der Module	SSt	ECTS-AP
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	2	4
Europarecht	2	4
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2
Steuerrecht und Finanzstrafrecht	3	6
Rechnungswesen I	2	4
Summe	10	20

(3) Die Aufbaustufe (zweites bis viertes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

Titel der Module	SSt	ECTS-AP
Rechnungswesen II	2	4
Schutz des geistigen Eigentums	1	2
Privatstiftungsrecht	1	2
Internationales Privatrecht, E-Commerce	2	4
Immobilienrecht	2	4
Arbeitsrecht	1	2
Rechtsenglisch	1	2
Versicherungs- und Bankenrecht	2	4
Wettbewerbsrecht	4	8
Gründung und Umgründung von Unternehmen	4	8
Unternehmenserwerb (M&A)	3	6
Unternehmen in der Krise	3	6
Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	1	2
Summe	27	54

(4) Die Module und deren Lehrveranstaltungen finden in der vorgesehenen Semesterabfolge berufsbegleitend, nach Möglichkeit jeweils am Freitag und Samstag, statt.

§4. Module

- (1) Alle Module sind Pflichtmodule. Sie umfassen ein bis drei Lehrveranstaltungen.
- (2) Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen sollen die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter den Studierenden entsprechende Lernunterlagen zur Verfügung stellen oder bekannt geben.
- (3) In der Grundstufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

1. Semester

1.	Modul: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Unternehmens- und Gesellschaftsrecht Unternehmens- und Gesellschaftsformen, Unternehmenszusammenschlüsse, Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutz	2	4	m
	Summe	2	4	m
	Lernziel des Moduls: Erwerb vertiefter Kenntnisse der Grundlagen des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutzes.			

2.	Modul: Europarecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Europarecht – System und Methodik Rechtsquellen, Methodik, Verhältnis Europarecht – nationales Recht, Binnenmarkt	2	4	m
	Summe	2	4	m

	Lernziel des Moduls: Erwerb der für die Rechtsanwendung essentiellen europarechtlichen Kompetenzen - institutionell, materiell und methodisch			
--	---	--	--	--

3.	Modul: Grundlagen des Wirtschaftsrechts	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Grundlagen des Wirtschaftsrechts Ziele, Instrumente und Prinzipien des Wirtschaftsrechts; Wirtschaftsrecht als privates und öffentliches Recht. Überblick über die Grundbereiche des Wirtschaftsrechts: Wettbewerbsrecht, Wirtschaftspolizei-recht, Wirtschaftsaufsichtsrecht, Wirtschaftslenkungsrecht	1	2	m
	Summe	1	2	m
	Lernziel des Moduls: Einblick in die Funktionalität und Instrumentalität des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts.			

4.	Modul: Steuerrecht und Finanzstrafrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Steuerrecht	2	4	m
b.	VO Finanzstrafrecht Einführung in das materielle und formelle Finanzstrafrecht	1	2	m
	Summe	3	6	m
	Lernziel des Moduls: Kenntnis der steuer- und finanzstrafrechtlichen Determinanten für Vertragsgestaltung und unternehmerische Tätigkeit.			

5.	Modul: Rechnungswesen I	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Grundlagen des externen Rechnungswesens Buchhaltung, Bilanzierung, Bilanzanalyse, Fall- und Rechenbeispiele	2	4	m
	Summe	2	4	m
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur adäquaten Beurteilung und Anwendung von Daten aus dem externen Rechnungswesen.			

(4) In der Aufbaustufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

2. Semester

6.	Modul: Rechnungswesen II	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Grundlagen des externen Rechnungswesens Investition und Finanzierung; Kostenrechnung und Controlling; Unternehmensbewertung	2	4	m
	Summe	2	4	m
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur adäquaten Beurteilung und Anwendung von Daten aus dem internen Rechnungswesen.			

7.	Modul: Schutz des geistigen Eigentums	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht Urheberrecht, Patentrecht, Musterschutzrecht, Kennzeichenrecht	1	2	m
	Summe	1	2	m
Lernziel des Moduls: Befähigung zur effizienten Anwendung des Immaterialgüterrechts in Vertrags- und Registerangelegenheiten.				

8.	Modul: Privatstiftungsrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht Grundlagen des Privatstiftungsrechts	1	2	m
	Summe	1	2	m
Lernziel des Moduls: Befähigung zur optimalen Anwendung des für Privatstiftungen relevanten Rechtsrahmens.				

9.	Modul: Internationales Privatrecht, E-Commerce	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht IPRG, Europäisches Kollisionsrecht, UN-Kaufrecht; privatrechtliche Fälle mit Auslandsbezug E-Commerce-Recht	2	4	m
	Summe	2	4	m
Lernziel des Moduls: Überblick über den einschlägigen Rechtsrahmen. Befähigung, Rechtsverhältnisse mit Auslandsbezug adäquat zu gestalten.				

10.	Modul: Immobilienrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Immobilienrecht Wohnungseigentumsrecht, Bauträgervertragsrecht, Gewerberaummietrecht	2	4	m
	Summe	2	4	m
Lernziel des Moduls: Befähigung zu effizienter Anwendung des für die Entwicklung und Bewirtschaftung der Immobilien zentralen Rechtsrahmens.				

11.	Modul: Arbeitsrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Das Unternehmen im Arbeitsrecht Wichtige Fragen zum Arbeitsverhältnis und zum Betriebsübergang	1	2	m
	Summe	1	2	m
Lernziel des Moduls: Qualifizierte Kenntnis zentraler Bereiche des Arbeitsrechts als Grenze und Gestaltungsmittel für das Unternehmen.				

12.	Modul: Rechtsenglisch	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Rechtsenglisch Terminologie, Kommunikation, Schriftsatz	1	2	m
	Summe	1	2	m
	Lernziel des Moduls: Befähigung, sich im internationalen Rechts- und Wirtschaftsverkehr professionell auszudrücken und zu verständigen.			

3. Semester

13.	Modul: Versicherungs- und Bankenrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht VVG, BWG	1	2	m
b.	VO Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	1	2	m
	Summe	2	4	m
	Lernziel des Moduls: Einblick in die Komplexität des Banken-, Versicherungs- und Kapitalmarktrechts. Befähigung zur optimalen Gestaltung einschlägiger Rechtshandlungen.			

14.	Modul: Wettbewerbsrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb UWG und Nebengesetze	1	2	m
b.	VO Kartellrecht national und europäisch Kartellverbot, Marktmachtmisbrauch, Fusionskontrolle, Recht zur Sicherung von Markttransparenz	2	4	m
c.	VO Vergaberecht	1	2	m
	Summe	4	8	m
	Lernziel des Moduls: Verständnis des Wettbewerbsrechts als Instrument zum Schutz des Mitbewerbers, Konsumenten und des Wettbewerbs an sich. Befähigung, das Wettbewerbsrecht bei der Vertrags- und Unternehmensgestaltung optimal zu berücksichtigen.			

15.	Modul: Gründung und Umgründung von Unternehmen	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
b.	VO Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
c.	VO Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht	1	2	m
	Summe	4	8	m
	Lernziel des Moduls: Befähigung, den für die Gründung und Umgründung von Unternehmen relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen			

4. Semester

16.	Modul: Unternehmenserwerb (M&A)	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
b.	VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
	Summe	3	6	m
Lernziel des Moduls: Befähigung, für den Erwerb und die Fusion von Unternehmen den relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen.				

17.	Modul: Unternehmen in der Krise	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Insolvenz-, Anfechtungs- und Unternehmensreorganisationsrecht	2	4	m
b.	VO Besondere Aspekte des Unternehmensrechts Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen, Geschäftsführer- und Gesellschafterhaftung	1	2	m
	Summe	3	6	m
Lernziel des Moduls: Beherrschung des Instrumentariums im Zusammenhang mit der Reorganisation oder Auflösung von Unternehmen.				

18.	Modul: Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation Sprache, Stil und Argumentation	1	2	m
	Summe	1	2	m
Lernziel des Moduls: Befähigung zum effizienten Einsatz von Sprache, Stil und Argumentation in der wirtschaftsjuristischen Praxis der Beratung, Gestaltung und Verhandlung.				

§ 5. Master Thesis

- (1) Jede Lehrgangsteilnehmerin / jeder Lehrgangsteilnehmer hat während der Aufbaustufe eine Master Thesis anzufertigen. Dieser sind 16 ECTS-AP zugerechnet.
- (2) Die Master Thesis ist eine schriftliche Projektarbeit, die nachweisen soll, dass die Verfasserin / der Verfasser befähigt ist, in der Berufspraxis relevante Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu bewältigen. Das Thema der Master Thesis ist aus einem oder mehreren der in § 4 Abs 3 und 4 genannten Module auszuwählen.
- (3) Die Lehrgangsteilnehmerinnen / Lehrgangsteilnehmer haben der Lehrgangsleitung aus den zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungsleiterinnen / Lehrveranstaltungsleitern die Betreuerin / den Betreuer und das mit dieser / diesem akkordierte Thema für die Master Thesis vorzuschlagen. Dieser Vorschlag kann ab dem Ende des ersten Semesters, spätestens zu Beginn des vierten Semesters, bei der Lehrgangsleitung eingebracht werden. Er

gilt als angenommen, wenn ihm die Lehrgangsleitung ausdrücklich zustimmt oder ihn nicht innerhalb eines Monats untersagt.

§ 6. Prüfungsordnung

- (1) Über jedes Modul ist eine Modulprüfung abzulegen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen über die einzelnen Vorlesungen.
- (2) Die Prüfungsmethode ist bei allen Prüfungen mündlich.
- (3) Für die Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen des § 77 Universitätsgesetz 2002 sinngemäß.
- (4) Sind sämtliche Module und die Master Thesis positiv beurteilt, ist der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ absolviert.

§ 7. Akademischer Grad

Den Absolventinnen/Absolventen des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ wird der akademische Grad „Master of Business Law“, abgekürzt „MBL“, verliehen.

§ 8. Inkrafttreten

Die Änderungen des Curriculums treten einen Monat nach Kundmachung in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:
Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin Schennach, MAS

Für den Senat:
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Anlage: Übersicht

Titel der Module und Lehrveranstaltungen	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
<u>Erstes Semester</u>			
Modul 1: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	2	4	
VO Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	2	4	m
Modul 2: Europarecht	2	4	
VO Europarecht – System und Methodik	2	4	m
Modul 3: Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2	
VO Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2	m
Modul 4: Steuerrecht und Finanzstrafrecht	3	6	
VO Steuerrecht	2	4	m
VO Finanzstrafrecht	1	2	m
Modul 5: Rechnungswesen I	2	4	
VO Grundlagen des externen Rechnungswesens	2	4	m
Summe Erstes Semester	10	20	
<u>Zweites Semester</u>			
Modul 6: Rechnungswesen II	2	4	
VO Grundlagen des internen Rechnungswesens	2	4	m
Modul 7: Schutz des geistigen Eigentums	1	2	
VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht	1	2	m
Modul 8: Privatstiftungsrecht	1	2	
VO Grundlagen des Privatstiftungsrechts	1	2	m
Modul 9 : Internationales Privatrecht, E-Commerce	2	4	
VO Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht	2	4	m
Modul 10: Immobilienrecht	2	4	
VO Immobilienrecht	2	4	m
Modul 11: Arbeitsrecht	1	2	
VO Das Unternehmen im Arbeitsrecht	1	2	m
Modul 12: Rechtsenglisch	1	2	
VO Rechtsenglisch	1	2	m
Summe Zweites Semester	10	20	
<u>Drittes Semester</u>			
Modul 13: Versicherungs- und Bankenrecht	2	4	
VO Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht	1	2	m
VO Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	1	2	m

Modul 14: Wettbewerbsrecht	4	8	
VO Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	1	2	m
VO Kartellrecht national und europäisch	2	4	m
VO Vergaberecht	1	2	m
Modul 15: Gründung und Umgründung von Unternehmen	4	8	
VO Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
VO Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
VO Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
Summe Drittes Semester	10	20	
<u>Viertes Semester</u>			
Modul 16: Unternehmenserwerb (M&A)	3	6	
VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
Modul 17: Unternehmen in der Krise	3	6	
VO Insolvenz-, Anfechtungs- und Unternehmensreorganisationsrecht	2	4	m
VO Besondere Aspekte des Unternehmensrechts	1	2	m
Modul 18: Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	1	2	
VO Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	1	2	m
Summe Viertes Semester	7	14	
Master Thesis		16	
Gesamt	37	90	